

Waldkurier

18.06.2010

Neustrelitz unterstützt Begehren für Radweg

NEUSTRELITZ. Die Stadt Neustrelitz unterstützt das Aktionsbündnis „Radweg B96 Neustrelitz-Weisdin“. Im Zusammenhang mit dem für Sonntag geplanten Bürgerprotest „Fünf vor Zwölf“ auf der B 96 betont Bürgermeister Andreas Grund, dass es sich hier um eine Initiative nicht gegen etwas, sondern für einen schnellstmöglichen Ausbau einer Radtrasse handelt.

SEITE 15

An B 96 Demonstration »5 vor 12«

Lückenschluss des Radweges an Bundesstraße Neustrelitz-Weisdin gefordert

Weisdin/msb/uk. Das Aktionsbündnis »Radweg B 96 Neustrelitz-Weisdin« und der VCD Nordost fordern den Lückenschluss des Radweges entlang der B 96 zwischen Neustrelitz und Weisdin.

»Auf einer Strecke von 1,9 Kilometer werden die Radfahrer auf die Bundesstraße gezwungen und damit lebensgefährlichen Situationen ausgesetzt. Zusätzlich behindern die Radfahrer den Kraftfahrzeugverkehr erheblich«, so Sandra Schulte im Namen der Akteure. Die zuständigen Behörden hätten auf den geplanten Ausbau der B 96 verwiesen, doch so würde frühes-

tens in zehn Jahren ein straßenbegleitender Radweg gebaut werden. Keine Alternative wegen

Länge und Sandweg sei der touristische Radweg durch die angrenzenden Waldgebiete.



Eine lebensgefährliche Zitterpartie ist die Radfahrt auf der B 96 zwischen Neustrelitz und Weisdin. Foto: Sandra Schulte

»Viele Alltags- und Freizeitradler kennen diese riskante Strecke nur zu gut. Und wenn man ahnungslose Radtouristengruppen auf diesem Abschnitt beobachtet, gruselt es einen,« beschreibt Sandra Schulte. Um den Verkehr jetzt schon reibungsloser laufen zu lassen und ab sofort ein sichereres Radfahren zu ermöglichen, werde schnellstmöglich ein alltagstauglicher Radweg parallel zur B 96 bis Weisdin benötigt. Daher rufen das Aktionsbündnis und der VCD Nordost für den kommenden Sonntag, 20. Juni, um 11. 55 Uhr zu einer Demonstration am Ortsausgang Weisdin Richtung Neustrelitz auf.

Beitrag, 13.6.10

Beitrag, 13.06.10